

Stellenausschreibung

Die Kreispolizeibehörde Gütersloh ist im Kreis Gütersloh für die Gefahrenabwehr, die Erforschung und Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten und die Überwachung des Straßenverkehrs zuständig.

Ca. 600 Mitarbeitende verschiedenster Berufs- und Fachrichtungen leisten täglich einen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Gütersloh.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh ist in der Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz, Führungs- und Lagedienst ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (38 Stunden und 30 Minuten) als

Sachbearbeitung (m/w/d) Sicherheit im Einsatz durch Open-Source-Intelligence in Einsatzleitstellen (SENTINEL)

am Dienort Gütersloh mit Regierungsbeschäftigten zu besetzen.

Die Besetzung der Funktion ist an 7 Tagen in der Woche vorgesehen. Die Dienstverrichtung soll in der Regel wochentags im Spätdienst (ca. 14.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr) und an den Wochenenden von ca. 18.00 Uhr bis ca. 3.00 Uhr erfolgen. Diese Zeiten sind nach einem Dienstplan im Wechsel von den Mitarbeitenden (insg. 2,0 Stellenanteile) abzudecken. Durch die Leitung des Führungs- und Lagedienstes erfolgt im Einzelfall eine Anpassung der Dienstplanung in Abhängigkeit vom polizeilichen Einsatzgeschehen.

Die Stelle ist im Rahmen des Desksharing grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte mit mindestens 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit geeignet.

Die Stelle wird mit der Entgeltgruppe 11 TV-L (Teil I der Entgeltordnung) vergütet. Aufgrund des Schichtdienstes wird neben dem Tabellenentgelt eine monatliche Zulage in Höhe von 40 Euro und jährlich 3 Tage Zusatzurlaub gewährt.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

- Beobachtung der sozialen Medien sowie Beschaffung von Echtzeitinformationen zur Unterstützung unterschiedlichster Einsatzlagen einschließlich deren Analyse, Auswertung, Bewertung und Unterstützung bei der Kommunikation, insbesondere
 - Durchführung von zeitkritischen Open-Source-Intelligence-(OSINT-) Recherchen
 - Datenfilterung von Big Data aus frei zugänglichen Quellen im Internet, respektive der sozialen Medien zur Begleitung von Einsatzlagen
 - Sicherung der Informationen für strafprozessuale Zwecke
 - Abgleich der aus frei zugänglichen Quellen erlangten Informationen mit den Erkenntnissen aus behördlichen Datenbanken und dem individuellen Einsatzgeschehen sowie Einsatzanlass
 - Weiterleitung der erlangten Informationen nach taktischer und rechtlicher Bewertung
 - Unterstützung im Bereich taktische Kommunikation und Monitoring
- Kontinuierliches (präventives) Monitoring in den sozialen Medien
 - Präventives und prädiktives Monitoring innerhalb der sozialen Medien und frei zugänglichen Quellen im Internet nach einsatzrelevanten Informationen mit besonderer

- Bedeutung und / oder Öffentlichkeitswirksamkeit, die die Erforderlichkeit eines polizeilichen Handelns erkennen lassen
- Monitoring von polizeieigenen Accounts in sozialen Netzwerken außerhalb der Regeldienstzeit der Pressestelle
- Konzeptionelles Fortentwickeln von OSINT-Strategien, taktischer Kommunikation in enger Zusammenarbeit mit anderen Polizeibehörden
 - Entwickeln von Workflows (Standards), die sich an den einsatztaktischen und organisatorischen Herausforderungen der polizeilichen Aufgabenbewältigung orientieren
 - Erstellen und Pflegen der im Arbeitsbereich benötigten Rechercheaccounts unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Datenschutz)

Der/die Bewerber/in sollte über folgende **Kompetenzen/Voraussetzungen** verfügen:

- Studienabschluss (Diplom, FH oder BA) oder abgeschlossene Berufsausbildung mit einer mindestens 3-jährigen einschlägigen Berufserfahrung im Bereich Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften, Sozialwissenschaften **oder** vergleichbar mit nachgewiesenem Schwerpunkt oder nachgewiesener Tätigkeit im Bereich „Soziale Medien“ **oder**
- Studienabschluss (Diplom, FH oder BA) oder abgeschlossene Berufsausbildung mit einer mindestens 3-jährigen einschlägigen Berufserfahrung im Bereich Datenwissenschaften, Data Science, Informatik, Statistik oder Mathematik **und** der Qualifikation zum Data Scientist **oder** vergleichbar mit nachgewiesenem Schwerpunkt oder nachgewiesener Tätigkeit im Bereich „Soziale Medien“ **oder**
- Studienabschluss (Diplom, FH oder BA) oder abgeschlossene Berufsausbildung mit einer mindestens 3-jährigen einschlägigen Berufserfahrung **und** eine erfolgreiche Weiterbildung zum Informations-Broker/in oder Social-Media-Manager **oder**
- Assistent/in Technische Kommunikation und Dokumentation **mit** einer min. 3-jährigen Berufserfahrung **oder**
- Fachangestellte/r für Medien- und Informations-Dienste (Schwerpunkt: Info.-Doku.) **mit** einer min. 3-jährigen Berufserfahrung
- Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift mindestens der Sprachniveaustufe B2 (GER)
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich und im Umgang mit allen gängigen Social Media
- Analytische Fähigkeit, Fähigkeit zum strategischen Denken
- Eigenständigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Physische Belastbarkeit
- Werteorientierung
- Fachkenntnisse, Lernfähigkeit

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Ihre Bewerbungen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlich verhängter Strafen und / oder anderer Sanktionierungen im Rahmen von Strafverfahren sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen kann.

Fragen zum Aufgabengebiet können Sie an den Leiter der Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz, Herrn Zeller, Tel.: 05241 / 869 1400, richten.

Für tarifrechtliche Fragen steht Ihnen Herr Tiemann, Tel.: 05241 / 869 2226, zur Verfügung.

Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich einer erweiterten **Sicherheitsüberprüfung** durch den Geheimschutzbeauftragten.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am **mitte Oktober** statt.

Hat die Stelle Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins bis zum **01.10.2023** an:

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Gütersloh
Leiter der Direktion Zentrale Aufgaben
Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

oder per E-Mail als eine PDF-Datei an:

Bewerbung.Guetersloh@polizei.nrw.de

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Der Bewerbung beizufügen sind mindestens folgende Unterlagen:

- Nachweis über erforderlichen Ausbildungs-/Studienabschluss
- Arbeitszeugnisse

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, ihrer Bewerbung zusätzlich eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte i.S.d. § 2 SGB IX teilen zur Wahrung ihrer Rechte gemäß dem SGB IX ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bitte ausdrücklich im Bewerbungsschreiben oder unter deutlicher Hervorhebung im Lebenslauf mit. Alternativ kann der Bewerbung auch ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beigefügt werden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermittelten Daten zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens vorübergehend gespeichert und ggf. verarbeitet werden. Alle Informationen zum Datenschutz und dem Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie hier: <https://guetersloh.polizei.nrw/artikel/eu-datenschutzgrundverordnung>

Bitte verwenden Sie **keine Bewerbungsmappen** und fügen Sie Ihrer Bewerbung **keine Originale**, sondern ausschließlich gut lesbare Kopien bei. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens **nicht zurückgesandt**, sondern gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Für die Anreise zum Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.

Im Auftrag

gez.
Thimm
Leiter der Direktion Zentrale Aufgaben